

Radikalisierung der Sprache

Mit großer Besorgnis muss man feststellen, dass es derzeit in den sozialen Medien, im TV, in einigen Printmedien und insbesondere auch im Parlament zu einer nicht tolerierbaren Radikalisierung der Sprache kommt. Welchen Eindruck müssen beispielsweise Jugendliche von unseren Volksvertretern gewinnen, wenn sie TV-Übertragungen der aktuellen Nationalrats-Sitzungen verfolgen. Diverse Wortmeldungen der ehemaligen Regierung – und derzeitigen Oppositionspartei FPÖ insbesondere die flegelhaften und teilweise beleidigenden Rundumschläge des Herrn Clubobmann Kickl sprechen für sich. Dies schadet dem Ansehen des Parlaments und der Politik insgesamt.

Als aktuelles Negativ-Beispiel im TV sei auch der Interview-Stil des ZIB2-Moderators Armin Wolf genannt. Die Art und Weise wie dieser Interview-PartnerInnen herabkanczelt, hat nichts mit Sachlichkeit und Aufklärung zu tun sondern dient lediglich zusätzlicher Verunsicherung. Wenn dieser provokante, staccato-artig vorgetragene, den Interviewpartnern immer wieder ins Wort fallende Interview-Stil dem Anspruch für eine Auszeichnung als „Journalist des Jahres“ gerecht wird, dann Gute Nacht!